

Bausteine für solides Wachstum

Raiffeisen Weser-Elbe legt Geschäftsbericht für 2017/18 vor / Umsatzsteigerung auf 118 Millionen Euro erzielt

Von Ulrich Rohde

KREIS CUXHAVEN. Die Raiffeisen Weser-Elbe Genossenschaft befindet sich weiter auf Expansionskurs. Das belegt die Übernahme des Warengeschäfts der Spar- und Darlehenskasse Börde Lamstedt-Hechthausen im vorigen Juli. Der Kaufpreis von 1,7 Millionen Euro dürfte sich schon bald rechnen, denn an den Standorten Lamstedt, Mittelstenahe und Hechthausen wird ein Umsatzerlös von 14 Millionen Euro jährlich erwirtschaftet.

Im Jahresergebnis, das Raiffeisen-Geschäftsführer Dr. Hauke Bronsema rund 300 Mitgliedern und Gästen auf der Generalversammlung in Roes Gasthof am Dienstagabend in Lintig vortrug, spiegelt sich der Kauf noch nicht wieder, denn hier ging es um das Wirtschaftsjahr 2017/18. Aber auch das kann sich sehen lassen, denn die 275 Mitarbeiter erwirtschafteten einen Umsatz von 118 Millionen Euro, sechs Millionen Euro mehr als im vorangegangenen Wirtschaftsjahr.

Doch die Ausdehnung des Geschäftsgebietes der Genossenschaft in die Börde und nach Hechthausen hatte auch schon auf dieser Generalversammlung indirekte Auswirkungen. Denn aus dem Gebiet der Spadaka werden zwei Mitglieder in den neuen Aufsichtsrat der Raiffeisen entsendet. Im Gegenzug schied der Steinauer Armin Heitmann nach 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Genossenschaftswesen aus. Auch im Vorstand hat sich etwas getan: Dr. Bronsema rückte zum hauptamtlichen Vorstandsmitglied auf und Helmut Kunde aus Steinau, seit 2014 Vorstandsvorsitzender, gab seinen Rücktritt aus Altersgründen zur Jahresmitte bekannt – er wird 65 und erhielt für 25 Jahre im Ehrenamt die goldene Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes.

Dr. Bronsema skizzierte das Geschäftsjahr 2017/18. Danach

Raiffeisen

- ▶ **Geschäftssitz:** Bad Bederkesa (Geestland)
- ▶ **Standorte:** 18
- ▶ **Warenumsatz** (2017/18): 118 Millionen Euro
- ▶ **Mitarbeiter:** 275 (Voll- und Teilzeit), davon 21 Auszubildende
- ▶ **Mitglieder** der Genossenschaft: 1120
- ▶ **Raiffeisenmärkte:** 18



Der Raiffeisenmarkt in Lamstedt (Archivbild) wird derzeit umgebaut. Im April soll er neu eröffnet werden.

Foto: Schult

erwirtschaftete die Genossenschaft im klassischen landwirtschaftlichen Geschäft 66 Millionen Euro, rund die Hälfte davon im Bereich Futtermittel. 121 000 Tonnen Futtermittel wurden umgesetzt. Gleichwohl gehe es zunehmend um das Angebot integrierter Konzepte und Lösungen und immer weniger um reines Verkaufen. Den Erlös aus Agrarerzeugnissen 2017 bezeichnete Bronsema als durchschnittlich – im Bereich Getreide waren es 11,8 Millionen Euro. Der wahre Einbruch folgte allerdings bei der Ernte im Dürrejahr 2018.

Mit 48 000 Tonnen und 6,4 Millionen Euro war der Umsatz bei Düngemitteln rückläufig. Zunehmend werde auf Flüssigdünger zurückgegriffen. Auch Pflanzenschutzmittel wurden wetterbedingt weniger nachgefragt. Ein Plus von 15 Prozent auf 5,8 Millionen Euro war bei Saatgut und Sämereien zu verzeichnen. 1,3 Millionen Euro wurden im Bereich Folien und Tierhygiene erwirtschaftet. Heizöl und Treibstoffe erbrachten 26 Millionen Euro Umsatz, Baustoffe 14,5 Millionen Euro, Tendenz steigend. Auch die Nutzfahrzeugwerkstatt in Otterndorf trug ihren Teil mit 1,6 Millionen Euro zum Umsatzerlös bei. Zunehmend auch das Geschäft in den Raiffeisenmärkten,

das 9,9 Millionen Euro einbrachte. Während der Lamstedter Raiffeisenmarkt nach Umbau im April wieder eröffnet werden soll, wird sich die Raiffeisen aus Drochtersen vorerst verabschieden müssen. Der dortige Markt schließt nach Kündigung durch den Vermieter des Standortes am 31. Dezember. Doch auch im Internet ist Raiffeisen inzwischen vertreten. Im Verbund mit ande-

ren Genossenschaften konnte mit dem Webshop eine Umsatzsteigerung von 25 Prozent erzielt werden.

Alles in allem befindet sich die Raiffeisen Weser-Elbe auf stabilem Wachstumskurs, so Hauke Bronsema. Die Kapitaldecke sei solide. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes, den Katharina Bindernagel überbrachte, unter-

streicht dies. Für das laufende Geschäftsjahr erwarte er eine weitere Umsatz- und Ertragssteigerung, unter anderem Zuwachs bei Futtermitteln und Feldsaaten sowie im Düngerbereich. Zudem bleibe die Baukonjunktur auf hohem Niveau. Der Raiffeisen-Geschäftsführer prognostiziert für das Jahr 2018/19 bei steigenden Personalkosten ein Ergebnis über der Vorjahreshöhe.



Die Geehrten: sitzend v.l. Vorstandsvorsitzender Helmut Kunde (25 Jahre Ehrenamt), die Mitarbeiter Anne Mangels und Kai Roloff (25 Jahre tätig) und der scheidende Aufsichtsrat Armin Heitmann (20 Jahre Ehrenamt) mit Geschäftsführung, Vorstand und Aufsichtsrat sowie Katharina Bindernagel (Genossenschaftsverband, 4.v.l.). Foto: Rohde